

Im Rahmen des DFG-Projekts „Stone Age Engineering: Investigating Adhesive Making and Ochre Heat Treatment in Southern Africa and Europe“ ist an der Eberhard Karls Universität Tübingen eine Stelle als

Doktorand/in (m/w/d) (65% E13 TV-L, befristet auf 3 Jahre)

mit dem Schwerpunkt: Archäometrie und Hitzeverfahren von Ocker zu besetzen.

Das Forschungsprojekt ist eng mit einem DFG Heisenberg-Projekts des Principal Investigators (PI) verbunden und zielt darauf ab, die evolutionäre Bedeutung transformativer Techniken der Steinzeit, wie die Farbverstärkung von Pigmenten, in Afrika und Europa zu untersuchen.

Voraussetzungen sind ein Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig) in Archäometrie, Mineralogie oder Materialwissenschaften, sowie die Motivation, grundlegende neue Daten zur Hitzeverarbeitung von Ocker zu erarbeiten und die Bereitschaft im Team zu arbeiten.

Eine weitere Voraussetzung ist die Bereitschaft zu mehrwöchiger Feldforschung (Sammlung von Rohmaterialien, Experimente) in Südafrika und Europa sowie zu umfangreichen Laborexperimenten. Dies schließt unter anderem die Durchführung von Heizexperimenten ein, um die mineralogische und chemische Transformation von Eisenoxiden unter variablen Bedingungen zu erforschen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt. Die Universität Tübingen setzt sich für die Ziele der Gleichstellung und Diversität ein und fördert aktiv Chancengleichheit. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen um ihre Bewerbung.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Motivationsschreiben sind bis zum 31.12.2025 zu richten an: Dr. Patrick Schmidt, Universität Tübingen, Fachbereich Geowissenschaften, Wilhelmstrasse 56, 72074 Tübingen. Bewerbungen in einem pdf per Email werden bevorzugt: patrick.schmidt@uni-tuebingen.de